

September | Oktober | November 2026



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT	2-3
KIRCHENMUSIK	4-7
NACHT DER KIRCHEN	8
Tauferinnerung	9
SENIORENARBEIT „Zwischen Musik und Blumen“ Mexikanisches Totenfest.....	10-11
VERANSTALTUNGEN IN DER REGION.....	12-13
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN	14-15
INFOVERANSTALTUNGEN „Tag des offenen Heizungskellers“.....	16
KINDER UND JUGEND Weltkindertag	18
Post aus der Kita	18
Krippenspiel 2026	19
Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation.....	19
PFADFINDER Unser Hajk 2026 – Florence Nightingale	20-21
ANGEBOTE FÜR ELTERN UND KINDER Babysnack	22
KIRCHENNOTIZEN.....	23
Spendenaktion Brot für die Welt	24
REGELMÄSSIGE TERMINE	25
KONTAKTE + Notfallseelsorge	26-27



Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser,

mich beschäftigen im Moment drei Themen:

- Gewalt ist allgegenwärtig und wird zunehmend relativiert;
- Vertrauen untereinander ist zur Mangelware geworden;
- Die Folgen des Klimawandels sind katastrophal – und weltweit werden die Schutzmaßnahmen zurückgefahren.

Alle Bereiche zeigen: Wesentliche Grundwerte sind nicht mehr selbstverständlich. Dieser Erosionsprozess korrespondiert mit dem Niedergang der Kirchen in Mitteleuropa und dem Aufstieg rechtsradikaler Parteien weltweit. Auch wenn die Kirchen durch den Missbrauchsskandal Vertrauen verspielt und ihr eigenes Gewaltpotential offenbaren mussten, werden sie hierfür immer eintreten müssen:

- für Gewaltlosigkeit als Ausgangspunkt aller Friedenspolitik;

- dass ein getröstetes Gottvertrauen für menschliche Persönlichkeitsentwicklung wichtig ist;
- dass wir den Auftrag haben, die Erde zu bebauen und zu bewahren (1. Mose 2,15).

Damit sollten wir uns auseinandersetzen – in den Gemeinden und an unseren Küchentischen zuhause! Denn es fällt auf: Für alle Missstände der Gesellschaft werden schnell die Parteien und staatlichen Institutionen verantwortlich gemacht und mit Vertrauensentzug bestraft. Doch eine demokratische Gesellschaft kann nicht funktionieren, wenn sich ihre eigentlichen Hauptakteure (die BürgerInnen) wie auf einer Zuschauertribüne verhalten und das Spiel der PolitikerInnen lautstark kommentieren. Ein Parlament oder eine Regierung unterscheidet sich nicht von einem Betriebsrat, Konzern- oder Kirchenvorstand. Dort sitzen keine besseren oder schlechteren Menschen. Der einzige Unterschied: Was in politischen Gremien vor sich geht, findet öffentlich statt.

Wir sollten uns also bewusst machen: Unzulänglichkeiten in der Entscheidungsfindung politischer Gremien sind nicht typisch für Parteien oder Regierungen. Dies ist vielmehr Ausdruck unserer Zeit und Zeichen für einen offensichtlich nicht vorhandenen Konsens über grundlegende Überzeugungen. In dieses Vakuum drängen rechtsnationalistische Parteien. Sie gaukeln den Menschen vor, dass durch völkisch-kulturelle Gleichförmigkeit und den Ausschluss missliebiger

Gruppen Probleme „gelöst“ werden können. Damit verschärfen sie die innergesellschaftliche Gewaltbereitschaft (alles, was stört, muss verschwinden). Sie zerstören Vertrauen, weil sie Misstrauen gegen Anderslebende zum Programm erheben und verleugnen, dass dem Klimaschutz Priorität eingeräumt werden muss. Sie stilisieren sich und „das Volk“ zum Opfer, um den „Tag der Abrechnung“ zu beschwören.

Was tun? Besser kleine Schritte machen als keine:

- Alles zu tun, um Gewalt zu minimieren, muss Inhalt kirchlicher Aktivitäten bleiben.
- Einander zu einer ressourcenfreundlichen Lebensweise ermutigen.
- Am höchsten Gut der zwischenmenschlichen Beziehung arbeiten.

Für Christen hat alles Vertrauen seinen Grund darin, dass Gott uns zuerst vertraut hat. Wir können zu uns stehen und davon ausgehen, dass auch im anderen dieser göttliche Funke vorhanden ist.

Pastorin Britta Taddiken

*Pastorin r.R. Britta Taddiken
übernimmt gelegentlich Vertretungsgottesdienste in der Christuskirche.
Die Pinnebergerin war u.a. am Dom
zu Meldorf und an der Thomaskirche
zu Leipzig tätig.*

Liebe Musikliebende,

schon wieder bin ich voll des Lobes und der Dankbarkeit. In den vergangenen Monaten wuchs das musikalische Angebot an der Christuskirche immer weiter und ich bin – heute mal ganz flapsig – stolz wie Bolle, dass es auch gut angenommen wird.



Ein kleiner Rückblick

Unterschiedlicher hätten die Veranstaltungen nicht sein können. Das Literaturkonzert Ende Mai über den Fall der Weimarer Republik mit dem Ensemble Opus 45 brachte nicht nur Musik und Literatur auf höchstem Niveau in unsere Kirche, es machte für über 200 Besucher*innen eine Zeit greifbar, die mit unserer heutigen Zeit erschreckende Parallelen aufweist. Musik und Texte blieben nicht nur Unterhaltung – sie wurden zur Warnung. Junge Talente, die sich schon ganz der Musik verschrieben haben, traten bei den 5 nach12 Konzerten im Mai und Juni auf: Carl Rincke und Alma Teibler – beide Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg – verzauberten die Anwesenden mit ihrem Können und ihrer Leidenschaft an der wunderbaren

Baumhoer-Orgel.

Eine große Ehre wurde uns noch im Juni zuteil, als die Kantorei der Christuskirche von offizieller Seite der Stadt eingeladen war, bei der Einweihung des Friedensbaumes in der Ebertpassage den Festakt musikalisch zu gestalten. Die Musik unterstrich den feierlichen Akt und berührte die Anwesenden.

Einen letzten Höhepunkt vor der Sommerpause bildete der Kantaten-Gottesdienst am 19. Juli. In der gemeinsamen Feier der umliegenden Kirchengemeinden konnte man G. P. Telemanns Kan-

tate über das Luther-Lied Ein feste Burg erleben. Besonders neben der ohnehin schönen Musik war, dass historische Instrumente wie zu Telemanns Zeiten verwendet wurden, die meisterhaft von Helena Knapp und Tabea Hubert gespielt wurden. Lukas Gerber verlieh dem Luther-Text mit seiner sonoren Bass-Stimme die nötige Stärke.

Zum Einsatz kam auch das wunderbare Cembalo der Kirchengemeinde, das man wirklich als kleinen Schatz bezeichnen kann. Das Instrument wurde handwerklich frisch überholt und strahlt und klingt seitdem wieder besonders. Wie man sich denken kann, sind auch Musikinstrumente nicht vor dem Prozess des Alterns geschützt. Mehrere Teile mussten ausgetauscht und überarbeitet werden. Der Cembalo-Bauer verbrachte drei

volle Tage mit minutiöser, filigranter Handwerkskunst und brachte das Instrument wieder in einen gesunden Zustand. Kleinere Arbeiten sind für die Zukunft noch offen.

Gut so? Wollen Sie mehr?

Sollte Ihnen das Programm der vergangenen Zeit gefallen haben und sollte Ihnen die Pflege der Musik und der Instrumente der Christuskirche ebenso am Herzen liegen wie mir, freue ich mich über Ihre Unterstützung in Form einer kleinen – oder vielleicht nicht ganz so kleinen – Spende :-). Musikalische Highlights im Gottesdienst oder besondere Konzertformate sind immer mit Unkosten verbunden. Sie können uns helfen, dieses Kulturprogramm weiter voranzubringen und die wunderbare Musik an diesem Ort zu pflegen und zum Klingen zu bringen.

Bei Fragen kommen Sie gerne auf mich zu oder schreiben mir eine E-Mail. Wenn Sie glücklich sind, bin ich es auch. Ich bedanke mich für jedes Gespräch, jede Rückmeldung und jedes gute Wort in Pinneberg über die Christuskirche.

Jetzt aber!

Nach der Sommerpause geht's wieder weiter und wir sagen dem Herbstwetter musikalisch den Kampf an!

Die **Nacht der Kirchen** ist in Hamburg eine feste Tradition und ein persönliches Highlight für mich. Die Kirchen bei Nacht, getaucht in buntes Licht, ein besonderes Programm und ein lauer Sep-

temberabend sind doch eine großartige Kombination – oder nicht? Das soll auch Pinneberg haben und so lade ich Sie ein, am **12. September ab 19.00 Uhr** den Abend in der Christuskirche zu verbringen.

Um **19.00 Uhr** findet ein **großes Konzert** statt, wie viele es sicher noch nicht erlebt haben. Wir beginnen mit einer Zeitreise ins 17. Jahrhundert: **Barocke Klangpracht auf historischen Instrumenten** wartet auf Sie. Der Kammerchor Fontana d'Israel unter der Leitung von Prof. Isolde Kittel-Zerer und ein hochkarätiges Instrumentalensemble mit Konzertmeisterin Rachel Harris hüllen die Christuskirche in den goldenen Klang der Barockzeit. Zinken, Posaunen, Streicher ... und der Kantor als Sänger im Chor. Dieses Spektakel muss man erlebt haben.

Es folgt um **21.00 Uhr** ein sogenannter **Evensong**, eine musikalische Abendandacht nach anglikanischem Vorbild, bei der Chormusik einen zentralen Aspekt darstellt. Die Kantorei der Christuskirche sorgt für einen meditativen Einschub. Um **22.00 Uhr** steht eine **Lesung** auf dem Programm. Genauer hierzu entnehmen Sie den Plakaten.

Zu guter Letzt: **Orgel und Trompete – Jazz and more at night**. Um 23.00 Uhr warten Kantor Florian Stölzel und der deutsch-schwedische Trompeter Valentin Annerbo auf Sie. Tauchen Sie mit dem stellvertretenden Solo-Trompeter des WDR-Funkhausorchesters und Akademisten des Hamburgischen Staatsorchesters ein in die schönsten und

bekanntesten Songs in Bearbeitung für Orgel und Trompete.

Den ganzen Abend über wird auch mit Snacks und Getränken für das leibliche Wohl gesorgt. Fly me to the moon ... with a glass of Aperol. :-)

Als ob das alles nicht schon spannend genug wäre: Kennen Sie die heimliche Liebe ihres Kantors? Die, für die er sogar seinen Urlaub verlegt? Nicht das, was Sie jetzt denken. Ich meine die Klaviermusik!

Ob Sie es glauben oder nicht, wir bekommen Besuch – von einer weltbekannten Pianistin. Am 20. September habe ich die seltene Freude, die **Starpianistin Elisabeth Leonskaja** in der Christuskirche willkommen zu heißen. Frau Leonskaja spielt um 19.00 Uhr einen Solo-Klavierabend mit Werken von Franz Schubert. Das Konzert findet als Benefizkonzert zugunsten des Hospizes in Elmshorn statt.

Es ist eine einmalige Gelegenheit, für deren Organisation ich unter anderem Herrn Prof. Dr. Nolte danken möchte, der dies überhaupt erst ermöglicht hat sowie Yamaha, die den Flügel zur Verfügung stellen. Ich freue mich sehr auf ein äußerst seltenes und herausragendes Konzert, das es so nur selten in der Region geben wird.

Neben diesen zwei Leuchtturm-Events geht es aber noch weiter. Am 3. Oktober besucht uns der Frauenchor Vocalé, der im vergangenen Jahr das Publikum der

Luther-Kirche in beste Stimmung versetzt hat und ein buntes Programm rund um Pop und andere moderne Musik mitbringt. Am **20. November** ist wieder **Musik- und Kulturfest** in der Christuskirche geplant. Lokalen Künstler*innen soll eine Bühne geboten werden. Was Sie genau erwartet, sehen Sie bald auf den Plakaten und auf unserer Homepage. Am 1. Advent können wir uns wieder auf ein Konzert der Musikschule Pinneberg freuen.

Auch **5 nach 12** geht munter jeden letzten Samstag im Monat weiter. Eine kleine Ausnahme gibt es jedoch: Am Reformationstag, dem 31. Oktober, wird statt des Mittagstermins ein besonderes Abendkonzert um 19.00 Uhr mit dem Titel „**Sie wünschen – wir spielen**“ stattfinden. Der Titel verrät es schon: Sie dürfen sich etwas wünschen! Was wollten Sie schon immer mal auf der Orgel hören?

Schreiben Sie mir eine E-Mail mit Ihrem Wunsch bis zum 30. September und ich stelle Ihnen ein buntes Programm von Bach über ABBA bis Harry Potter zusammen. Lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf und überraschen Sie mich, wie ich Sie.

Ich lade Sie alle zu einer abwechslungsreichen und bunten Herbstsaison ein. Genießen Sie die Zeit mit Familie und Freunden in der Christuskirche, dem Ort für Glaube, Gemeinschaft und Kultur.

Fröhlich pfeifend grüßt
Ihr Kantor Florian Stölzel

BENEFIZKONZERT

zugunsten des Fördervereins Hospiz Pinneberg e. V.

ELISABETH LEONSKAJA
spielt Werke von Schubert

Wann?

20. September 2026
19:00 Uhr

Wo?

Christuskirche Pinneberg
Bahnhofstraße 2
25421 Pinneberg

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende an den Förderverein
Hospiz Pinneberg e. V. wird gebeten.

SPENDEN VOR ORT ODER PER ÜBERWEISUNG AN:
Spendenkonto Förderverein Hospiz Pinneberg e. V.
Verwendungszweck: „Konzert Elisabeth Leonskaja“

VR-Bank in Holstein e.G.
IBAN DE93 2219 1405 0000 1107 00
BIC GENODEF1PIN

Sparkasse Südholstein
IBAN DE22 2305 1030 0015 0371 20
BIC NOLADE21SHO

Wir danken der Christuskirche Pinneberg,
den Regio Kliniken und der Firma Yamaha
für die Unterstützung

**Regio
Kliniken**

YAMAHA

NACHT DER KIRCHEN

12. September 2026
Christuskirche Pinneberg

19:00 UHR | BAROCKER KLANG AUS VENEDIG

Kammerchor Fontana d'Israel und historisches Orchester

Monteverdi, Gabrieli, Schütz, Praetorius

Isolde Kittel-Zerer (Leitung)

21:00 UHR | EVENSONG

Abendgottesdienst mit der Kantorei

Silke Breuninger (Predigt) | Florian Stölzel (Leitung)

22:00 UHR | LESUNG (Buchvorstellung)

Martin Roemer: Die schäumenden Jahre

Gewärtige Gedichte zur Zeit

Martin Roemer (Lesung) | Florian Stölzel (Orgel)

23:00 UHR | JAZZ AND MORE AT NIGHT

Letzte Songs zur Nacht

Valentin Annerbo (Trompete) | Florian Stölzel (Orgel)

EINTRITT FREI

Alle Spenden kommen den Teilnehmenden des Projektes
und der Kirchenmusik an der Christuskirche zugute.

**Gottesdienst
zur Taferinnerung
am 27. September**



Liebe Gemeinde,

drei Jahre ist es her, dass wir gemeinsam
gefeiert haben ...

Im September ist es endlich wieder so-
weit: Wir feiern Taferinnerung mit
allen kleinen und größeren Kindern,
Konfirmand*innen und Erwachsenen, die
wir in den vergangenen Jahren getauft
haben und deren Taufäpfel noch an un-
serem Taufbaum in der Christuskirche
hängen. Im Anschluss daran geht es mit
einem Bobbycarrennen und weiteren Ak-
tionen rund um die Kirche weiter. Auch
für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ihre Pastorinnen
Silke Breuninger und
Kirsten Kunz

**Wir helfen Ihnen
im Alltag**

Embke Alltagshilfe
kommt zu Ihnen
nach Hause und
hilft dort, wo es
schwerfällt.
Mein Name ist
Tom Embke, ich bin
Ihr Ansprechpartner.



Wir kaufen für Sie ein.
Wir helfen im Haushalt.
Wir begleiten Sie zum Arzt oder
zum Amt. Und wir nehmen uns Zeit
für ein Gespräch.

**Haben Sie
Pflegegrad 1 bis 5?**

Dann zahlt Ihre Pflegekasse dafür
bis zu 131 Euro im Monat, und
zwar direkt an uns. Das reicht für
etwa drei bis vier Stunden Hilfe
im Monat. Für Sie ist diese Hilfe
kostenlos, Sie bekommen keine
Rechnung.

Pflegen Sie selbst einen Ange-
hörigen? Dann haben Sie ein
paar Stunden für sich, solange wir
da sind.

Unser Angebot ist vom Land
Schleswig-Holstein nach § 45a
SGB XI anerkannt.

Rufen Sie uns an!

 **0173 1821213**

Mehr Informationen unter
www.embkealltagshilfe.de

„Zwischen Musik und Blumen“

*„Zwischen Musik und Blumen singen wir, um nicht zu weinen, und erinnern uns an jene Wesen, die wir niemals vergessen werden.“ **

Heute möchte ich Sie einladen zu einem Ausflug nach Mexiko – und zwar zu einem sehr speziellen! Während wir im grauen und dunklen November den Toten- oder Ewigkeitssonntag begehen und in aller Stille unserer Verstorbenen gedenken, tun die Mexikaner dies bereits Ende Oktober/Anfang November. Und zwar ganz anders als wir: nämlich laut, bunt und voller Lebensfreude!

Das mexikanische Totenfest, der Día de los Muertos, wurde 2008 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit ausgezeichnet. Seine indigenen Wurzeln reichen viele tausend Jahre zurück zu den Urvölkern der Maya und Azteken. Für sie war der Tod kein endgültiger Abschluss, sondern nur eine Phase in einem ewigen Kreislauf – ein Gedanke, der unserer christlichen Auferstehungshoffnung sehr nahe kommt. Ursprünglich fand das Fest im August statt, doch die spanischen Eroberer verschoben den Termin auf Allerheiligen und Allerseelen. So wird auch heute noch vom 31. Oktober bis zum 2. November gefeiert.

Bereits im September beginnen die Vorbereitungen, die den ganzen Oktober andauern. Schaufenster werden mit bunten Skeletten bemalt, und die Regale

sind gefüllt mit Totenköpfen und Särgen aus Zuckerguss, Marzipan oder Schokolade. Nein – das ist nicht Halloween! Überall – zu Hause, in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen – werden sogenannte Ofrendas (Altäre) errichtet. Sie sind geschmückt mit Kerzen, leuchtend orangen Studentenblumen (Tagetes), Fotos, persönlichen Gegenständen der Verstorbenen und dem Pan de Muerto (Totenbrot), einem süßen Gebäck, das auf keinem Altar fehlen darf.



Auch „La Catrina“, eine stets elegant gekleidete Skelettdame mit breitem, blumengeschmücktem Hut, ist allgegenwärtig. Als Symbolfigur erinnert sie daran, dass im Tod alle Menschen gleich sind – egal ob arm oder reich.

An den Festtagen finden in den größeren Städten bunte Paraden und Umzüge statt.

Vor allem die Friedhöfe verwandeln sich in ein berauschendes Farben- und Lichtermeer. Nach altem Glauben kehren die Seelen der Verstorbenen aus dem Jenseits zurück, um ihre Familien zu besuchen. Statt mit Trauer und Tränen heißt man sie mit Musik, Tanz und gutem Essen willkommen – ein überaus fröhliches Wiedersehen mit einem gemein-

samen Picknick am bunt geschmückten Grab! Die Nacht auf den 1. November ist dabei ganz den verstorbenen Kindern gewidmet, die man liebevoll Angelitos (kleine Engel) nennt. Erst danach kommen die Erwachsenen an die Reihe.

Zwischen den Gräbern funkeln und glitzern tausende Lichter. Kerzen brennen gegen die Dunkelheit und dienen den Seelen als Wegweiser. Der Geruch von glimmendem Copalharz liegt in der Luft, um die bösen Geister in Schach zu halten. Das Stimmengewirr ist gewaltig: Man redet miteinander, lacht über alte Anekdoten der Verstorbenen oder singt ihre Lieblingslieder. Getränke werden gereicht, man speist gemeinsam und teilt mit all den guten heimgekehrten Wesen das Totenbrot. Nach mexikanischer Vorstellung ist allein das Aroma der Speisen für sie sättigend!

Wenn in der Nacht zum 2. November die Kerzen allmählich herunterbrennen und schließlich ganz verlöschen, wenn alle Lieder gesungen und die Köstlichkeiten verspeist sind, wird es langsam Zeit für den Abschied. Ein großes Feuerwerk, grelle Blitze, lautes Krachen und Knallen sind Signale zum Aufbruch. Es ist die Aufforderung an die „Besucher“, die Heimreise ins Jenseits anzutreten – satt, zufrieden und voller Vorfreude auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Ein lauter und lebensfroher Abschied. Wenn sich die Tore der Friedhöfe wieder schließen, gehen auch die Menschen nach Hause: getröstet, zufrieden und innerlich erfüllt

Im Gegensatz zu diesem lauten und fröh-

lichen Fest in Mexiko ist unser Totensonntag ein eher stiller Gedenktag – ein Kontrast, der kaum größer sein könnte.

Zwar werden auch bei uns die Gräber geschmückt, Grablichter entzündet und Gedenkgottesdienste gefeiert, doch laute Musik, Partys und Feste sind an diesem Tag tabu.

Dennoch gibt es ein gemeinsames Band, das alle Kulturen weltweit mit ihren jeweils ganz eigenen Traditionen verbindet: es ist der Kampf gegen das Vergessen. Denn wirklich fort sind nur diejenigen, an die sich niemand mehr erinnert. Im Kern geht es überall auf der Welt um Dankbarkeit und um ein liebevolles Gedenken.

Wie wir Trauer bewältigen, ist dabei so vielfältig wie individuell – jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Rituale.

Aber vielleicht können wir dem Tod ein Stück seines Schreckens und seine Endgültigkeit nehmen, indem wir das Bunte und Fröhliche ganz bewusst in unsere Gedanken und in unser Herz lassen.

Ich wünsche Ihnen schöne und behütete Herbsttage!

Ihre
Regine Preuß

* Mexikanisches Lied zum Totenfest

*„Entre música y flores
cantamos para no llorar,
recordando a esos seres
que no habremos de olvidar.“*

Lutherkirche

Lust zu singen?

Dann mach mit bei „Luther singt“
Ein buntes Programm aus Gospel, Schlager und Pop/Jazz/Folk Songs.
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Texte werden projiziert. Jeder kann mitmachen, der Spaß am Singen hat!

Die nächsten Termine:

18. September, 16. Oktober

20. November

jeweils um 19 Uhr in der Lutherkirche

Und schon jetzt vormerken:

„Luther singt Weihnachtslieder“
am 18. Dezember um 19 Uhr.

Gospel-Gottesdienst mit Jubiläum

25. September um 19 Uhr

Der Gospelchor St. Martin's Smile
feiert sein 40-jähriges Bestehen!

Hierzu gibt es einen fröhlich-beschwingten Gospel-Gottesdienst.

Im Anschluss lädt der Chor zum Beisammensein in den Luthersaal ein.



Frauen- bibelkreis zur „Bibel in gerechter Sprache“

mit Pastorin
Kirsten Kunz

Nächste Termine:

23. September, 14. Oktober,

11. November von 19 bis 21 Uhr

im Gemeindehaus der Lutherkirche,
Kirchhofsweg 53a

Waldenau Kreuzkirche

Sing – Pray – Love

Freitag, 25. September um 19 Uhr

Gospelchor Cross Voices, Leitung und an
den Tasten: Catrin Jacobsen
Der Eintritt ist frei

Wir feiern Erntedank

4. Oktober um 10 Uhr

Festgottesdienst mit
Gospelchor Cross Voices

Ab 14 Uhr laden wir ganz herzlich zu unserer Kaffeeestube im Gemeindehaus ein

„Dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen“ (Psalm 85)

13. November um 18 Uhr

Ein Abend mit Orgelmusik, Lesungen
und Liedern zum Mitsingen
mit Jan Kukureit und Konstanze
Frerichmann

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Ein Engelsweg im Advent in Kummerfeld

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen“*

Engel an einem Weg in einer kleinen
Schlucht in der Schweiz sind das Vorbild für das Projekt in der Osterkirche in Kummerfeld. Auch ohne Schlucht gibt es dort auf dem Friedhof eine geheimnisvolle, wunderschöne Atmosphäre. Hier soll mit der Hilfe vieler ein Engelsweg entstehen.

Was wir brauchen:

Ihre kreative Unterstützung!

Engel, die zum Staunen, Nachdenken,
Freuen anregen, für Gespräche oder Boten
schaften.



Material/Größe:

Holz, Kunststoff, Metall,
Zweige, Moos, Draht...
Bitte wetterfest und
windsicher. Gerne ca. 1,0
bis 2,0 m hoch. Wir werden
sie befestigen, daher

werden sie zum Teil nicht unmittelbar
am Weg, aber gut sichtbar stehen.

Eröffnung/Dauer:

12. Dezember bis 6. Januar

Die Eröffnung starten wir am 12. Dezember
am Nachmittag mit einem gemeinsamen
Singen auf dem Gelände der Oster-
kirche in Kummerfeld.

Übergabe/Abholung:

Anlieferung/Übergabe auf dem Friedhof
der Osterkirche in Kummerfeld zwischen
dem 9. und 20. November. Bitte die gewünschten
Termine vorher mit abstimmen, damit ein reibungsloser
Ablauf mit unserem Friedhofsverwalter, Herrn
Oppermann, und seinem Team abgestimmt
werden kann. Bitte geben Sie Ihren
Wunschtermin und ein oder zwei alternative
Termine an, ebenso für die Abholung
im Januar 2027.

Kontakt: **Elke Glismann, e.glismann@xitylight.de** oder **0176 47609710**

Weitere Hinweise:

Wir stellen die Engel als unentgeltliche
Leihgabe auf dem Kirchen-/Friedhofsgelände
der Osterkirche in Kummerfeld

auf. Dort werden sie Wind und Wetter
ausgesetzt sein und leider können wir
die Engel auch nicht bewachen oder versichern,
um sie vor Diebstahl oder Beschädigung zu
schützen oder für die Engel haften.

Kinder und Jugendliche: Engel als
Schutzengel auf unserem Weg, bei Sorgen,
aber auch bei unserem Handeln. Oder sie
mahnen z.B. zur Umwelt, zeigen Unerwartetes,
Schönes. In kleinerer Zahl und in Abstimmung
können wir auch die Fenster in unserem
Gemeindesaal nutzen oder sie in Bäumen
aufhängen, falls Größe und Gewicht das
erlauben.

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Engel

Anzeige

Michael Nilsson Tischlermeister



- Restauration historischer Fenster und Bauteilen
- Reparaturen
- Innenausbau
- Möbelbau
- Carports
- allg. Fenster und Türen, auch Instandhaltung und Umlassung



Tischlerei Nilsson
Ludwig-Meyn-Straße 30
25421 Pinneberg

Telefon: +49 4101 209991
info@tischlerei-nilsson.de

SEPTEMBER

- Sonntag, 5. September, 10 – 12 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Kirsten Kunz und Team
- Mittwoch, 2. September, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuning und Team
- Sonntag, 6. September, 15.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst
Pastor Tim Ströver kandidiert zur Propstnachsfolge
- Dienstag, 8. September, 19.00 Uhr
Spielerabend, Torsten Stache
- Sonabend, 12. September, ab 19.00 Uhr
Nacht der Kirchen – Kulturspektakel in Pinneberg
Von Barocker Klangpracht auf historischen Instrumenten mit dem Chor Fontana d'Israel über Lesung und Eversong bis Late Night Jazz für Trompete und Orgel. Mit Getränken und Snacks. Genaue Uhrzeiten auf Flyern, Plakaten und im Netz.
- Sonntag, 13. September,
Kein Gottesdienst in der Christuskirche
- Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Pinneberger Kindertag in der Innenstadt
Pastorin Julia Radtke,
Pastorin Friederike Harbordt
- 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Kirsten Kunz
- 19.00 Uhr
Benefizkonzert: Klavierabend mit Elisabeth Leonskaja
Zugunsten des Hospizes in Elmshorn spielt die weltbekannte Starpianistin ein einzigartiges Solo-Konzert mit Werken von Franz Schubert.
- Sonabend, 26. September, 12.05 Uhr
Orgelkonzert um „5 nach 12“
30 Minuten Orgelmusik für die Seele
Orgel: Malte Wienhues
- Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Taferinnerung
und anschließenden Aktionen rund um die Kirche, Pastorin Silke Breuning, Pastorin Kirsten Kunz
- 15.00 Uhr **Gehörlosen-Gottesdienst**
Pastorin Systa Rehder

OKTOBER

- Sonabend, 3. Oktober, 16.00 Uhr
Konzert: Frauenchor Vocalé
Gute Laune und schöne Musik – mit Pop und mehr gegen den regnerischen Herbst.
- Sonntag, 4. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst zu Erntedank
Im Anschluss: Kirchenkaffee
Pastorin Kirsten Kunz
- Mittwoch, 7. Oktober, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuning und Team
- Sonntag, 11. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kirsten Kunz
- Dienstag, 13. Oktober, um 19.00 Uhr
Spielerabend, Torsten Stache
- Sonntag, 18. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Dörte Boysen
- Sonntag, 25. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Silke Breuning
31. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationstag
in der Lutherkirche
Pastor Henri Steinrück
- 19.00 Uhr
Wunsch-Orgelkonzert zum Reformationstag
statt „5 nach 12“, Was sie schon immer auf der Orgel hören wollten! Wünsche von Bach über Film bis Pop bitte per Mail bis 30. September
an Kantor Florian Stölzel
Orgel: Kantor Florian Stölzel
31. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationstag
in der Lutherkirche
Pastor Henri Steinrück
- 19.00 Uhr
Wunsch-Orgelkonzert zum Reformationstag
statt „5 nach 12“, Was sie schon immer auf der Orgel hören wollten! Wünsche von Bach über Film bis Pop bitte per Mail bis 30. September
an Kantor Florian Stölzel
Orgel: Kantor Florian Stölzel

NOVEMBER

- Sonntag, 1. November
Kein Gottesdienst in der Christuskirche
- Mittwoch, 4. November, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuning und Team
- Sonabend, 7. November, 10-12 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Kirsten Kunz und Team
- Sonntag, 8. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Dörte Boysen
- Dienstag, 10. November um 19.00 Uhr
Spielerabend, Torsten Stache
- Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr
Interreligiöse Gedenkveranstaltung
der Stadt Pinneberg zum Volkstrauertag in der Christuskirche
- Mittwoch, 18. November, 5 vor 12
Jugend-Gottesdienst am Buß- und Bettag
Pastorin Silke Breuning und Jugendliche
- Freitag, 20. November ab 19.00 Uhr
Musik- und Kulturfest
Lokale Künstler*innen stellen sich vor und nehmen Sie mit einem bunten Programm mit in ihre Welt. Raum – Wort – Ton. Alle Infos auf Plakaten, Flyern und im Netz.
- Sonntag, 22. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pastorin Silke Breuning, Pastorin Kirsten Kunz
- Sonabend, 28. November, 12.05 Uhr
Orgelkonzert „5 nach 12“
30 Minuten Orgelmusik für die Seele
Orgel: Kantor Florian Stölzel
- Sonntag, 29. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
Im Anschluss: Kirchenkaffee
Pastorin Kirsten Kunz
- 16.00 Uhr
Konzert der Musikschule Pinneberg

Gottesdienste Veranstaltungen

Ihre persönliche Energiewende und „Tag des offenen Heizungskellers“

Sie denken über einen Heizungstausch nach und möchten sich gerne näher informieren?

Dann seien Sie bei den folgenden Veranstaltungen dabei:

**14. November von 15 bis 18.00 Uhr,
Gemeindehaus der Lutherkirche,
Kirchhofsweg 53 A**

Hier veranstalten die „Omas for Future“

Anzeige



DER RELLINGER MALER

IHR MEISTERBETRIEB

- ♣ Professioneller Fachbetrieb
- ♣ 40jährige Tradition
- ♣ Dekorative Innenwandgestaltung
- ♣ Lackarbeiten aller Art
- ♣ Funktioneller Wetterschutz
- ♣ Verlegung von Fußbodenbelägen

Friedenstr. 100
25421 Pinneberg



Tel. 04101 36741
info@der-rellinger-maler.de
www.der-rellinger-maler.de

einen Info-Nachmittag. In einem Vortrag der Verbraucherberatung Schleswig-Holstein gibt es grundlegende Informationen, u.a. zu Fördermöglichkeiten und zu den Vorgaben des Gebäude-Energie-Gesetzes. Dank der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist der Vortrag kostenfrei.

Nach einer kleinen Stärkung können Besucher an einem Info-Stand mit einer im Heizungstausch erfahrenen Fachkraft alle technischen Fragen stellen.

Parallel können sie mit Menschen ins Gespräch kommen, die bereits einen Heizungstausch vorgenommen und erste Erfahrungen mit der Wärmepumpe gesammelt haben. Dort können auch Verabredungen getroffen werden für den deutschlandweiten

„Tag des offenen Heizungskellers“ am 21. November

An diesem Tag haben sie die Gelegenheit, Besitzer einer Wärmepumpe mit oder ohne Photovoltaik zu besuchen und sich Anlagen vor Ort anzuschauen. Voraussetzung dafür ist entweder eine Verabredung auf der Veranstaltung vom 14. November direkt oder eine Anmeldung über das Formular von Local Zero (über den untenstehenden QR-Code).

Local Zero organisiert diese Veranstaltung gemeinsam mit den Pinneberger Initiativen „Pinneberg 2035 klimaneutral“, „Omas for Future“ und der Wählergemeinschaft „Buntes Pinneberg“. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Stadt Pinneberg.



SING - PRAY - LOVE - SING - PRAY - LOVE - SING - PRAY - LOVE



**FREITAG,
25.09.26**

19 UHR

GOSPELKONZERT

CROSS VOICES

LEITUNG UND AN DEN TASTEN: CATRIN JACOBSEN



KREUZKIRCHE PINNEBERG - SCHENEFELDER LANDSTR. 74 - 25421
PINNEBERG

Weltkindertag in Pinneberg

Am **Sonntag, den 20. September 2026**, wird es rund um die Drostei bunt! Der Weltkindertag und der 29. Pinneberger Kindertag fallen zusammen, und der Kirchengemeindeverband Pinneberg/Kummerfeld (KGV) feiert von 11 bis 17 Uhr fröhlich mit.

An unserem **Bastel- und Aktionsstand** können Klein und Groß Kerzen gestalten und Kreisel basteln.

Auch die Pfadfinder Pinneberg der Kreuzkirche und der Christuskirche sind vor Ort. Sie bringen eine echte Jurte mit, entfachen ein **Lagerfeuer** und backen **Stockbrot** mit allen, die vorbeikommen.

Los geht es um **11.00 Uhr** mit einem bunten **Eröffnungsgottesdienst**, gestaltet von der Evangelischen Kindertagesstätte Waldenau, den Pfadfindern Pinneberg, Pastorin Harbordt (Kreuzkirche), Pastorin Rathke (Heilig-Geist-Kirche) und Karsten Hamdorf (KGV).

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

*Ich hüll dich golden ein,
von Gott sollst du gesegnet sein.
Von Herzen freue ich mich:
Ich freu mich über dich!*

Post aus der Kita!

Mit großen Gefühlen durften wir unsere Schulkinder mit Gottes Segen unter dem Thema „Wachsen wie eine Sonnenblume – immer dem Licht entgegen“ in ein neues Abenteuer schicken. Nach der Abschiedstrauer freuen wir uns jedoch auch auf das Licht, welches nun scheint, und begrüßen nach der Schließzeit unsere neuen Senfkörner.

Eure Kita „Die Senfkörner“



Es wird wieder Weihnachten ...

Wer möchte in diesem Jahr beim Krippenspiel dabei sein? Wir freuen uns wieder auf Kinder und Jugendliche, die Lust haben, Heiligabend beim Krippenspiel in der Christuskirche mitzumachen. Viele von euch waren schon dabei, andere kommen vielleicht zum ersten

Mal. Alle sind herzlich eingeladen und willkommen! Unser erstes Treffen vor den Herbstferien ist am **Dienstag, den 6. Oktober von 17 bis 18 Uhr**. Kommt dann einfach zur Kirche, alle weiteren Informationen halten wir vor Ort für euch bereit.

Es freuen sich auf euch
Kathrin Jühns, Carolin Gaycken
und Dagmar Wedstedt

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation



Konfirmation am 21. Juni 2026

hinten (v.l.n.r.): Pn. Kirsten Kunz, Lucas Linning,
Mia Strunk, Linnea Dizon, Linnea Padel;
vorne (v.l.n.r.): Jannik Ritzrau, Malin Hauße,
Lavinia Zacharias, Mari Bandorf, Sophia Ebeling

Unser Hajk 2026 – Florence Nightingale

Der Hajk ist eine Wanderung, die oft auch am Anfang des Sommerlagers für die älteren Pfadfinder stattfindet. Meist dauert ein Hajk dann 3 bis 4 Tage. Dieses Jahr sind aus Pinneberg insgesamt drei Gruppen gestartet. Im folgenden Text berichten wir, was die Sippe Florence Nightingale auf ihrem Hajk erlebt hat.

Tag 1:

Begonnen hat der Tag auf dem Lagerplatz in Rhens, wo am Morgen erst einmal gefrühstückt wurde. Im Anschluss hieß es Gemeinschaftsgepäck, wie Trangiakocher und Lebensmittel aufzuteilen, einzupacken und auch noch einmal die Rucksäcke durchzuschauen, ob nicht doch das ein oder andere auf dem Platz bleiben kann, um Gewicht zu sparen. Als alles fertig verstaut war, haben wir uns unsere Rucksäcke geschnappt, noch schnell ein Gruppenfoto gemacht und sind losgelaufen.

Erstmal mussten wir ein paar Höhenmeter absteigen, denn unser Lagerplatz lag auf einem Berg. Unten angekommen haben wir dann den Weg ans Wasser gesucht und sind bei strahlendem Sonnenschein den Rhein in Richtung Koblenz entlanggelaufen. Zur Mittagszeit haben wir eine Pause eingelegt mit einem wunderschönen Blick auf den Rhein. Nach dieser sehr

erholsamen Pause ging es weiter nach Koblenz, wo wir uns ein Freibad als Ziel ausgesucht hatten.

Als wir dort angekommen sind, haben sich zwei von uns mit einer Gruppenleitung zur Unterkunft aufgemacht, um den Schlüssel abzuholen. Die anderen sind währenddessen schon einmal ins kühle Nass gesprungen. Nachdem die „Schlüsselholer“ wiedergekommen sind und sich auch abgekühlt haben, gab es noch einen kleinen Snack in Form von Pommes. Dann sind wir gemeinsam zu unserer Unterkunft, einem Jugendhaus in Koblenz, gegangen und haben dort den Abend auf der Terrasse verbracht: Mit Nudeln und der Planung des nächsten Tages sowie dem Schreiben einer Einkaufsliste.

Bilanz Tag 1 ca. 11km



Tag 2:

Früh am Morgen, während der Großteil noch schlief, sind ein paar von uns mit einer von unseren beiden Gruppenleitungen losgezogen, um alles fürs Frühstück einzukaufen und vorzubereiten. Dann wurden alle anderen geweckt und es wurde gemeinsam gefrühstückt.

Nach dem Packen ging es wieder los – allerdings schnurstracks in die falsche Richtung. Ehe wir uns versahen, hatten wir das Gebiet unserer Wanderkarte bereits verlassen.

Der Irrtum wurde jedoch rechtzeitig bemerkt, weshalb der Umweg zum Glück nicht allzu groß war. Nun liefen wir auch in die richtige Richtung und durchquerten Straßen und Waldwege, bis wir zum Mittagessen eine Pause auf einem Spielplatz einlegten. Nach dieser Pause ging es weiter und der ein oder andere Höhenmeter wurde gesammelt, da unser Weg über einen kleinen Berg verlief. Der Wanderweg, den wir gewählt hatten, führte uns auch durch einen Wildpark. Dort haben wir sogar andere Pfadfindergruppen getroffen. Nach einem langen Tag kamen wir endlich an unserer Unterkunft an. Dieses Mal war es eine Kirche und das dazugehörige Gemeindehaus. Während ein Teil für das Abendessen und das Frühstück einkaufen ging, zeigten uns die Küsterin und ihr Mann die Räumlichkeiten und die Räume, wo wir schlafen konnten. Als das Einkaufsteam zurückkam, haben wir auf unseren Trangiakochern das Abendessen zubereitet: Wraps mit einer Reisfüllung. Im Pfarrgarten wurde dann gegessen und beisammengesessen. Als es langsam dunkel wurde, sind wir in unsere Schlafsäcke gekrochen und haben geschlafen.

Bilanz Tag zwei ca. 19km

Tag 3:

Am Morgen wurden erst die Rucksäcke gepackt und dann haben wir gemeinsam vor der Kirche gefrühstückt. Es gab Brötchen, die uns die nette Küsterin und

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 777
Meusel's LAND DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

ihr Mann gebracht haben (vielen Dank dafür!). Dann hieß es Rucksäcke schultern und los. Da wir für eine sehr kurze Strecke von 6 km mehrere Stunden Zeit hatten und erst gegen Abend wieder auf dem Lagerplatz ankommen wollten, haben wir an diesem Tag sehr viele Pausen gemacht. Eine davon war knapp drei Stunden im Wald, wo wir gemütlich beisammen saßen, Mittag gegessen und die Zeit und das Wetter genossen haben. Anschließend sind wir noch den letzten Kilometer zum Lagerplatz gewandert, wo wir freudig empfangen wurden.

Bilanz Tag drei ca. 6km

Für die Pfadfinder
Laura Sypli



Eltern und Kinder gemeinsam

Babyschnack

Kommt in unsere gemütliche Runde!

Wir wollen uns in entspannter Atmosphäre Zeit nehmen, um mit unseren Kindern zu singen und zu spielen – mit genügend Raum für Fragen rund um dein Kind. Eltern mit ihren Kindern bis zum dritten Lebensjahr sind herzlich eingeladen, um sich auszutauschen und kennenzulernen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Stunde mit euch!

Für Familien mit ihren Kindern
von 0–3 Jahren
Leitung: Daniela Twele,
Kirsten Kunz, Julia Radtke

TPinC300
Freitags, 11.00–12.00 Uhr



Alle Termine mit dem
jeweiligen Veranstaltungsort
findet ihr auf unserer
Homepage

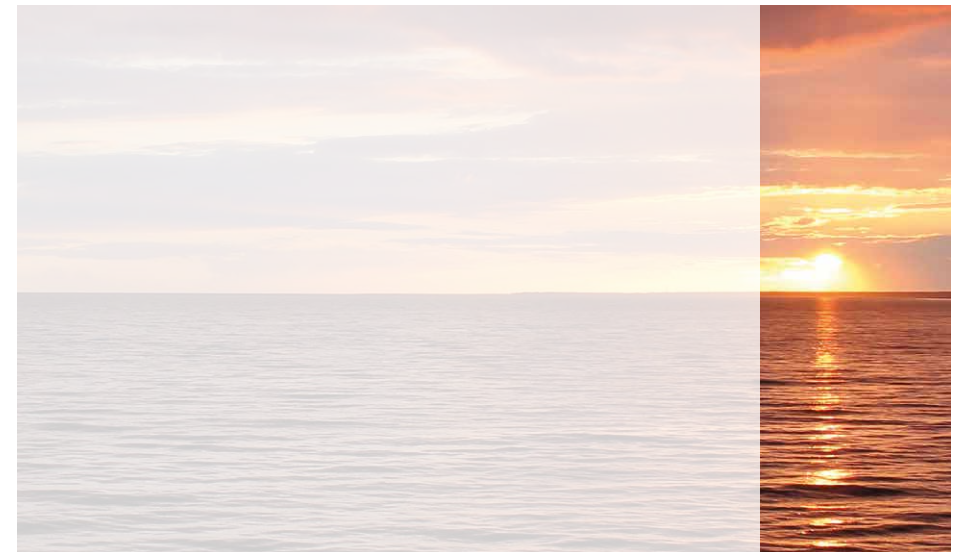
www.fbs-pinneberg.de

Anmeldung bitte online

Evangelische Familienbildung
Pinneberg
Bahnhofstraße 18–22
25421 Pinneberg
Fon: 04101-8450-150
info@fbs-pinneberg.de
www.fbs-pinneberg.de



Evangelische
Familienbildung
Pinneberg



Anzeige

Ihr Partner beim Immobilienverkauf

Jetzt **KOSTENLOS**
beraten lassen!
04101 48 00 00

Wir bieten Ihnen eine fundierte Wertermittlung –
diskret, unverbindlich und kostenlos.

Unser Rundum Wohlfühlpaket

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Zertifizierte Gutachten
- Professionelle Vermarktung – online & print

- Diskrete Vermarktung auf Wunsch
- Reichweite durch Social Media & Immobilienportale
- Große Kundendatenbank mit über 3500 Suchinteressenten



www.finesse-immobilien.com



Tika Maya Pulami aus Nepal, Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

mittwochs

- 09:30 Uhr** Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-2857 63 74, E-Mail: susanne-albrechtkrebs@gmx.de
- 15:00 Uhr** Seniorenkreis, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat, Pastorin Silke Breuninger, Christussterne
- 20:00 Uhr** Kantorei der Christuskirche, Florian Stölzel

donnerstags

- 16:30 Uhr** Konfirmandenarbeit, Pastorin Kirsten Kunz

freitags

- 16:00 Uhr** Pfadfindertreffen, Laura Sypli

samstags

- 10:00 Uhr** Kinderkirche, in der Regel samstags, aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Schaukasten
- 10:00 Uhr** Meditatives Tanzen; Kontakt: Pastor Stegmann, Tel. 01724 334607
- 12:05 Uhr** Orgelmusik „5 nach 12“ jeden letzten Samstag im Monat

sonntags

- 11:00 Uhr** Gottesdienst

Regelmäßige
Aktivitäten
für Kinder:



Aktuelle Events
für Kinder und
Jugendliche



<https://www.edumaps.de/39486/314865/1ch10zsa92/knz54ridfr>

Anzeige

EGGERSTEDT
BESTATTUNGEN

Mareike Ahrens
Inhaberin

Herz und Verstand für
Pinneberg und Umgebung

Telefon: 04101 - 222 01 • Friedenstraße 44, Pinneberg



Silke Breuninger
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@christuskirche-pinneberg.de



Kirsten Kunz
Pastorin
Tel. 208186
pastorin.kunz@christuskirche-pinneberg.de



Dörte Boysen
Pastorin i. R.
Tel. 22257
pastorin.boysen@christuskirche-pinneberg.de



Florian Stölzel
Kantor
florian.stoelzel@christuskirche-pinneberg.de



Susanne Clasen
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de



Katja Westerkofsky
Leitung Ev. KiTa Thesdorf
„Die Senfkörner“
Tel. 64545
kontakt@kita-senfkoerner.de
www.horn.eva-kita.de



Laura Sypli
Leitung, Telefon über das Kirchenbüro Tel. 22257
pfadfinder@christuskirche-pinneberg.de



Horst-Dieter Otten
Hausmeister
Kontakt über das Gemeindebüro



Torsten Stache
Küster
torsten.stache@christuskirche-pinneberg.de



Karsten Hamdorf
Gemeindepädagoge
Ev.-luth. Kirchen-gemeindeverband Pinneberg/Kummerfeld
Tel. 015 739636249
karsten.hamdorf@kirche-pinneberg.de

Gemeindebüro
Bahnhofstraße 2a
Tel. 22257

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindertagesstätte „Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545
www.horn.eva-kita.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat;
Kontakt: Bahnhofstr. 2 a, 25421 Pinneberg
Redaktionsleitung: Christiane Beyer, mit im Team: Silke Breuninger, Kirsten Kunz, Otto Seemke
Bildrechte: Titel: letterberry/Adobe Stock.com; Seite 9: sc Fotografie/Adobe Stock.com; Seite 10: jesuschurion57/Adobe Stock.com; Seite 12: isara/Adobe Stock.com; Seite 14: Lifeisbeautiful/Adobe Stock.com; Seite 18: Marty Kropp/Adobe Stock.com; Weitere Bilder von Christoph Padel, Linnea, Tom Embke, Gemeindebrief Druckerei, Laurin Holla und andere private
Layout: www.Librito.de **Nächster Redaktionsschluss:** 7.11.2026
Druck: Gemeindebriefdruckerei; **Auflage:** 3000
www.christuskirche-pinneberg.de



Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto der
Christuskirche Pinneberg
Sparkasse Südholstein
IBAN:
DE31 2305 1030 0511 3393 01

Kathrin Jürs
Präventionsbeauftragte
praevention@christuskirche-pinneberg.de



Telefonseelsorge



0800 1110 111
0800 1110 222

www.telefonseelsorge.de

Sexualisierte Gewalt



0800-0220099

www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de



*Ein dankbares Herz verwandelt das
Alltägliche in ein bleibendes Wunder.
Wo wir einander mit offenen Herzen
begegnen, wird Gottes Segen im Alltag
spürbar – so bunt und wärmend wie
die Farben des Herbstes.*